



fetzt enthielt. Die mittlere Breite eines solchen Lederkeiles mafs 50 Millimeter und jeden befestigten zwei durch sämmtliche sieben Schichten (35 Millimeter) reichende Niete.

Dieser Riemen, angewendet um von der kleinen schmalen mittleren Schwungscheibe den Effect der Maschine sicher abgeben zu können, erfüllte völlig feinen Zweck und die trüben Kreislinien in der Rinnentiefe sprachen dafür, dafs kein Gleiten platzgriff. Die keilförmigen weichen Lederansätze pressen sich nämlich in die Keilnuth und da die mitnehmende Reibung nicht unten an einem cylindrischen Boden, sondern an seitlichen radialen Wänden auftritt, wo jedes Gleiten nur mit verschiedenen relativen Geschwindigkeiten möglich würde, erfüllte sich das Beabsichtigte besser als sonst.

Der Schieberkasten lag horizontal am Rücken der Maschine gesondert aufgeschraubt und das Dampfeinströmrohr setzte sich oben mitten auf den blanken Schieberkastendeckel, was eigentlich befremdlich schlecht genannt werden mufs.

Der Schieberantrieb geschah mit einer in der Horizontalebene schiefe ziehenden Excenterstange, welche ihren Richtungsbruch in der Verticalebene durch einen kleinen schwingenden Hebel auf einer Achse erhielt, die sich oben quer über den Geradführungsschienen stützte.

Die eisernen Kolben- und die Schieberstangen sollen nicht gedreht, sondern blofs kalt gewalzt worden sein, wodurch eine härtere Schichte aufsen kommt, welche dem Verreiben widersteht. Thatächlich waren die Stangen rund und hielten die mit aufgeschraubten Kappen versehenen Stopfbüchsen gut dicht, was aber eben auch sonst kein großes Verdienst ist.